



Stadt Amriswil



Geschenke für Klassen
 Das OK der Amriswiler City-Runs
 belohnt vier teilnehmerstarke
 Schulklassen. Seite 4

Feier für Kirche
 Dieses Wochenende wird das
 125-Jahr-Jubiläum der evan-
 gelischen Kirche gefeiert. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

NEUES SOZIALPROJEKT «ISATZ»

Neben- und Hauptsächliches

Hundert Glaces gegessen – ebenso oft ins Wasser gesprungen! Der Sommer war sonnenverwöhnt. In der Badi gab es eine grosse Menge Dauergäste. Nun ist die Saison vorbei. Übermorgen schliesst das Bad sein Tor. Die Schwimmbekken werden wintersicher gemacht. Rasenmäher und Laubbläser werden auch bald versorgt. Gastwirte werden Gartenstühle und Lounges in ihre Keller verbannen. Das Leben kehrt zurück ins poolfreie Haus. Ohne Jacke geht kaum noch jemand nach draussen. Der Herbst ist mit seinen konsequent kühlen Temperaturen ins Land gezogen. Zu schnell!

Die Bahnhofstrasse kämpft mit der finanziellen Sommerflaute. Positiv könnte noch die Wanderschuh-Ernte ausfallen, denn auf Berge klettern bleibt vorerst im Trend. Wie wäre es, einen Gipfel des Alpsteins zu erklimmen? Oder doch lieber im Bündnerland eine Wanderroute wählen? Ausflugsziele gibt es viele. Richtiges Schuhwerk hat das Sportgeschäft. Weniger Nutzen aus unserer Wanderfreude zieht die örtliche Gastronomie. Amriswiler kehren verhalten ein und konsumieren dementsprechend bescheiden. Wirte hadern, was verständlich ist. Sie erneuern kaum noch ihre abgelauteten Pachtverträge, was stetige Wechsel zur Folge hat und was treue Gäste nicht wirklich schätzen.

Am Samstag ist Oktoberfestzauber im Amriviller Festzelt angesagt. Weisswürste, Haxen und Brezen schmecken wie auf den Münchner Wies'n – genauso gut, wenn nicht noch eine Spur besser! Und schunkeln ist Trumpf. Und die Krainer Musik wird das Blut zum Kochen bringen. Ob's auch Holzplattlern tun? Zu hoffen ist es. Zwölf Stunden lang bayerische Rhythmen spüren – da geht man/frau hin!

Übrigens: Heute ist «Internationaler Tag der Demokratie». Dieser Tag soll uns an die persönlichen Grundrechte und die politische Mitbestimmung im Land erinnern. Über «Sichere Renten für Alle» stimmen wir in einer Woche ab. Gehen wir zyklisch an die Urne – rhythmisch ist fakultativ!

Heidi Zingg Stucki



Ausrangierte Velos wieder fahrtüchtig machen: Projektleiter Hansjakob Laib und Sozialhilfebezüger Daniel Ziehler.

«Es gibt sie, die gerne arbeiten würden»

Die Stadt Amriswil begegnet dem zunehmenden Sozialkostendruck mit Innovation. Das neueste Projekt «iSatz» verspricht Einsparungen von durchschnittlich 700 Franken pro Person und Monat. Die Idee ist, dass möglichst viele Sozialhilfe-Empfänger mit einfachen Arbeiten beauftragt werden – direkt durch die Stadt und nicht durch eine Sozialfirma. Projektleiter von «iSatz» ist Hansjakob Laib.

In Amriswil gibt es weit über hundert Arbeitslose, die Sozialhilfe beziehen. Manche sind psychisch oder körperlich krank, manche alkohol- oder drogenabhängig. Doch es gibt auch Arbeitslose, die arbeiten können und gerne würden, aber durch ihr erhöhtes Alter oder die fehlende Ausbildung kaum eine Chance auf eine Anstellung im ersten Arbeits-

markt haben. Für diese Leute gibt es jetzt das lokale Projekt «iSatz». «Ob Vorplatz wischen, Scheiben putzen oder Müll entsorgen – es gibt viele Einsatzmöglichkeiten in Amriswil», sagt Stadträtin Daniela Di Nicola (Ressort Soziales).

Nebst den genannten älteren oder ungebildeten Personen möchte die Stadträtin aber auch jüngere, grundsätzlich gesunde Leute, die nicht arbeiten wollen, ins Projekt integrieren. Denn sie ist überzeugt: «Wer eine Aufgabe hat, dem geht es auch psychisch besser.»

Velo-Anhänger gesucht

Für die Fahrräder, welche Daniel Ziehler zurzeit beim Werkhof repariert, sucht die Stadt Amriswil Anhänger. Ein denkbarer Einsatzbereich der «iSatz»-Leute ist nämlich die «Abhol-Entsorgung», wie Stadträtin Daniela Di Nicola und Projektleiter Hansjakob Laib erklären. «Bis in einigen Monaten möchten wir älteren Amriswilerinnen und Amriswilern, die körperlich eingeschränkt sind, den Service bieten, dass wir ihren Unrat zu Hause abholen. Dies gegen ein kleines Entgelt.» Die Anhänger werden benötigt, um die Entsorgung per Fahrrad durchzuführen. Wer einen Velo-Anhänger zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte unter isatz@amriswil.ch. (RH)

Der Erste ist bereits gestartet

Kaum hat der Stadtrat eine dreijährige Versuchsphase des Projekts bewilligt, ist es auch schon gestartet. Als Erster hat Daniel Ziehler am Montag seine Arbeit aufgenommen und wird jetzt von Projektleiter Hansjakob Laib eingearbeitet.

Fortsetzung: Seite 3

AUS DEM STADTHAUS

Amriswil goes «YouTube»

Die Stadt Amriswil hat jetzt einen eigenen «YouTube»-Kanal. Absicht ist, ergänzend zu den bestehenden Info-Kanälen wie «amriswil aktuell» oder Stadt-Website, vermehrt mit bewegten Bildern zu arbeiten, um damit noch mehr Einwohner zu erreichen. «In der Person von Andreas Müller haben wir einen Film-Profi im Haus. In enger Zu-

sammenarbeit mit ihm, jedoch losgelöst von seinem Kultur-Blog, möchten wir gelegentlich politische Informationen in Bild und Ton vermitteln», teilt die Kommunikations-Abteilung der Stadt mit. Die Video-Beiträge werden jeweils auch auf Facebook gestellt. Den Anfang macht diese Woche ein Beitrag über die anstehende Abstimmung zur Erweiterung des Stadthauses. (red.)

INSERATE AUS DER REGION

Sie haben die Liegenschaft, wir die Käufer.

THOMA Immobilien Treuhand AG
 8580 Amriswil
 Tel. 071 414 50 60
 www.thoma-imm.ch
 Amriswil | St. Gallen | Wil
 Vertrauen seit 1978.

PRIVATE SPA
 AM RENNWEG

Entfliehen Sie dem Alltag

...beim Besuch unseres exklusiven «Private Spa». Mit Whirlpool, Sauna, Aussenbar und vielen weiteren Highlights.

Private Spa am Rennweg
 Rennweg 6 | Amriswil | privatespa-am-ort.ch

Heizungsanierung:
 Fair beraten & ausgeführt.

EGLI & ROTH
 Heizung • Sanitär • Solaranlagen
 Egli & Roth GmbH | 8580 Amriswil | T. 071 411 90 20
 info@egli-roth.ch | www.egli-roth.ch



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER SWICA GENERALAGENTUR AMRISWIL

Das engagierte Team freut sich auf Ihren Besuch und führt Sie gerne durch die neuen Büroräumlichkeiten.

v.l.: Kartal Madeleine, Pasa Stefano, Ventrice Jessica, Schmid Konrad, Abdij Lirona

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER VON 10.00 BIS 15.00 UHR,
NEUBAU QUELLENHOF, WEINFELDERSTRASSE 31, 8580 AMRISWIL



WETTBEWERB

Mitmachen und eine Städtereise nach Amsterdam, ein Gourmetabend mit der Kochnati oder Entspannung am Schluchsee gewinnen.



PROFESSIONELLES KINDERSCHMINKEN

Die kleinen Gäste werden in wenigen Minuten von einem Profi in schimmernde Phantasiegestalten verwandelt.

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



Friedli's Hofladen

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	ganzer Tag geschlossen	
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Samstag	07.30 – 14.00 Uhr durchgehend geöffnet	

NATÜRLICH, ECHT, FEIN – AUS LEIDENSCHAFT

Hauptstrasse 12 • CH-8581 Schocherswil • www.friedlishofladen.ch



saisonal & regional

Heute:

Mangold-Gemüse

Die Mangold-Blätter waschen, die Stiele unter dem Blattansatz abschneiden, die Blätter in Streifen schneiden und beiseite legen. Die Zwiebel hacken, die Knoblauchzehe dazu pressen. Die Tomaten in kleine Stücke schneiden. Von den Mangold-Stielen eventuell die zähe Haut ablösen. Die Stängel in Stücke schneiden und in einer Pfanne mit Wasser bedeckt zirka 5 Minuten bissfest garen. Die Zwiebel und den Knoblauch mit den Blättern in der Bratbutter 5 Minuten andämpfen, die Tomaten und die abgetropften Mangold-Stücke dazu geben, mit Kräutersalz würzen, alles vermischen, mit Mehl bestreuen, mit Bouillon ablöschen und kurz köcheln lassen. In eine Gratin-Form geben, den Rahm und den gehackten Zitronen-Thymian darüber verteilen, mit dem geriebenen Käse bestreuen. In der Mitte des vorgeheizten Ofens bei 220°C 15 Minuten überbacken.

Einkaufsliste (für ca. 4 Pers.)

- 500 g Stiel-Mangold
- 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe
- 6 getrocknete Tomaten in Öl
- 2 EL Bratbutter
- Kräutersalz
- 1 EL Mehl
- 1 dl Bouillon
- ½ dl Rahm
- 1 Bund Zitronen-Thymian
- 80 g geriebener Käse



Amriswil

Alterssiedlung Tellenfeld

Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner

**3.0 Zimmer Wohnung
2. Obergeschoss**

Mietzins Fr. 1'345.- inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen
Fr. 150.- für Einzelpersonen
Mittagsverpflegung im Haus

Bezug ab 1. Oktober 2017
oder nach Vereinbarung
Auskünfte und Besichtigung
durch Herrn Erich Stübi
Direkt 071 644 90 71 oder
071 644 90 80 BATAG TREUHAND AG



SUPER-SCHNELLES INTERNET

Profitieren Sie vom verbesserten Grundangebot exklusiv bei der REA und nur in Amriswil.



Bahnhofstrasse 2 • 8580 Amriswil • reamriswil.ch

Fabrikkladen

- **Klimakissen**
- **Bettdecken**
- **Wollauflagen**
- **Matratzen**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!



Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikkladen.ch



Einfamilienhaus mit Umschwung

Die Nachfrage nach diesem Haus ist sehr gross. Wir suchen deshalb in Amriswil und Umgebung ähnliche Liegenschaften, welche wir den Interessenten anbieten können. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

«iSatz» steht für Einsatz. Den Einsatz, welchen die Sozialen Dienste der Stadt Amriswil für die Klienten leisten. Und den Einsatz, welchen die Sozialhilfe-Empfänger nun im Rahmen des Projekts für die Öffentlichkeit leisten sollen. Daniela Di Nicola ist überzeugt, dass damit das Image der Sozialhilfe-Empfänger in der Öffentlichkeit verbessert werden kann.

Möglichst von Montag bis Freitag

Die Anschaffungskosten für das Projekt bewegen sich im tiefen vierstelligen Franken-Bereich. «Es ist ein vergleichsweise leicht zu realisierendes Projekt. Zumal wir auf die Infrastruktur des Werkhofs zurückgreifen können», sagt Daniela Di Nicola. Mit Hansjakob Laib stammt auch der Projektleiter aus dem Amriswiler Werkhof-Team. Di Nicola betont aber, dass es sich um kein Werkhof-Projekt handelt. Tatsächlich reduziert sich Laibs Arbeitspensum beim Werkhof um 20 Stellenprozente. Dieses Pensum wird auf die Sozialen Dienste übertragen.



«iSatz»-Leute, die beim Werkhof eingesetzt werden, heben sich mit gelben Westen von den (orange bekleideten) Werkhof-Angestellten ab.

Nebst dem Werkhof kommen auch das APZ, das Schwimmbad, das Strandbad oder weitere stadtnahe Betriebe für den Einsatz von «iSatz»-Leuten in Frage. «Wer am Montag zur Arbeit erscheint, sollte wenn möglich die ganze Woche beschäftigt sein», sagt Hansjakob Laib, zu dessen Aufgaben als Projektleiter es gehört, die Einsatzpläne zu erstellen.

«Wir fangen klein an und versuchen, eine Person nach der anderen einzubauen.»

Daniela Di Nicola, Stadträtin

Sein erster «iSatz»-Mann, Daniel Ziehler, ist froh um die Arbeit. «Das Projekt ist eine gute Sache.» Er findet es richtig, dass die Stadt Amriswil selbst aktiv geworden ist, um die Fürsorgekosten zu reduzieren und Arbeitslosen eine sinnvolle Aufgabe zu vermitteln. Laut Daniela Di Nicola kommen

rund ein Dutzend Klienten der Sozialen Dienste für das Projekt in Frage. «Wir fangen klein an und versuchen, eine Person nach der anderen einzubauen.»

Wer hat einfache Arbeiten anzubieten?

«iSatz» ist das dritte Amriswiler Sozialprojekt, welches Daniela Di Nicola aufgelegt hat. Bereits am Laufen ist ein Projekt zur Integration von Sozialhilfe-Empfängern in den ersten Arbeitsmarkt sowie ein Gemeinschafts-Wohnprojekt.

Gemäss Berechnung der Stadt Amriswil können mit «iSatz» Kosten von durchschnittlich 700 Franken pro Person und Monat eingespart werden, wenn die Klienten der Sozialen Dienste direkt von der Stadt beschäftigt werden statt sich einem Beschäftigungsprogramm eines sozialen Unternehmens anzuschliessen.

Beabsichtigt ist, gegen ein kleines Entgelt, mit der Zeit auch Arbeitseinsätze für Dritte zu leisten. «Jemand hat bereits Interesse signalisiert», freut sich Di Nicola.

Wer einfache Arbeiten anzubieten hat, ist gebeten, sich unter der Telefonnummer 071 414 11 33 oder der Mailadresse isatz@amriswil.ch zu melden. Roger Häni

REGIO ENERGIE AMRISWIL: SERIE WASSERVERSORGUNG (TEIL 1/2)



Bild: FLM Balingen

Ein Blick zurück

Ohne Wasser läuft kaum etwas. Das war schon immer so. 1895/96 löste die erste moderne **Druckwasserversorgung** die mittelalterliche Versorgung der Amriswiler durch **Sodbrunnen (Bild)** und **natürliche Gewässer** ab.

Bis vor rund 120 Jahren bestand die Wasserversorgung in unserer Gegend noch vorwiegend aus Sodbrunnen und Quellzuflüssen, welche zur Hauptsache die öffentlichen Dorfbrunnen bedienten. Nach Überwindung erheblicher Schwierigkeiten konnte in Amriswil 1895/96 die erste Druckwasserversorgung mit zentralem Charakter in Betrieb genommen werden. Der Gemeinde war es gelungen, sich bedeutende Quellrechte in den Gebieten Schollenberg/Bürglen und Schocherswil zu sichern. Über 200 Minutenliter flossen in die älteste Kammer mit einem Inhalt von 600 Kubikmetern, wovon 300 Kubikmeter als Reserve für die Feuerbekämpfung dienten. Der reiche Zufluss erlaubte sogar eine Abgabe an Nachbargemeinden.

Stark steigender Wasserbedarf

Neben der Bevölkerungszunahme förderte natürlich der Umstand, dass das Trinkwasser nun bequem einer nahen Zapfstelle entnommen werden konnte, den Wasserverbrauch stark. Mit einem Jahreskonsum von 200 000 Kubikmetern war man bereits vor dem ersten Weltkrieg an der oberen Grenze der Leistungsfähigkeit der Quellen angelangt. Das Interesse wendete sich dem Grundwasser zu.

Im Thurtal, über acht Kilometer von Amriswil entfernt, fand sich eine ausnützungswürdige Stelle, südwestlich von Sulgen an einem Waldrand gelegen. Es entstand ein modernes Grundwasser-Pumpwerk mit einer Förderleistung von 1200 Litern pro Minute. Der Staatsstrasse entlang bis nach Amriswil führte eine neue Gussleitung mit einem Durchmesser von 200 mm. Das bedeutende Werk konnte im Juni 1915 der Gemeinde übergeben werden. Zusammen mit dem Quellwasser erhielt man wieder eine leistungsfähige Versorgung, der sich auch die Gemeinden Sommeri und Dozwil anschlossen.

Nach der Vergrößerung des Inhalts des Reservoirs Schollenberg auf insgesamt 1200 Kubikmeter im Jahre 1922 wurde es dann 1934/35 nochmals durch zwei Rundbehälter auf die endgültige Kapazität von 2200 Kubikmeter ausgebaut. Nach dem zweiten Weltkrieg erhielt das Pumpwerk Sulgen seine maximale Leistung von 2200 Litern pro Minute. Als Engpass erwies sich die lange Förderleitung nach Amriswil.

Als Folge des Bevölkerungszuwachses, der Übernahme neuer Versorgungsgebiete und der starken Steigerung des Pro-Kopf-Konsums stieg der Wasserverbrauch noch immer stetig an. Die Versorgungssicherheit sank, Einschränkungsmassnahmen mussten ab 1947 während den Sommermonaten verfügt werden. Karl Spiess

«VERSCHWINDIBUS»

Auf der Suche nach Martha Buschor...

Kurz vor der Premiere erfolgt der letzte Feinschliff von «VerschwindiBUS». Das Stück ist mehr als nur ein fahrendes Kleintheater. Die Zuschauer erleben hautnah die Geschichte der verschollenen Martha Buschor und gehen, zusammen mit den Schauspielern, auf eine Zeitreise: Von der kleinen Martha (Sofia Müller) und dem kleinen Carlo (Mailo Rodriguez), die die unbesrittenen

Stars des Stücks sind, bis hin zu den Erwachsenen

Martha und Carlo, die von den Profis Hanneke Alefsen und Falk Döhler gespielt werden. Verwirrungen werden gelöst und was über lange Zeit falsch weitergezählt wurde, wird am Ende doch noch richtig gestellt.



Bild: Foto Martin

Bus-Szene mit den Kindern.

Beide Amriswiler Vorstellungen sind ausverkauft. Wer das Stück doch noch sehen möchte, kann auf Frauenfeld oder Weinfelden ausweichen. Weitere Informationen unter www.verschwindibus.ch. (red.)

PUBLIREPORTAGE

Sprechstunde «Trockene Augen»

Das «trockene Auge» gehört zu den häufigsten und meistverbreiteten Erkrankungen des Sehorgans. Wenn die Tränenflüssigkeit Binde- und Hornhaut nicht mehr ausreichend befeuchtet, wird das Auge «trocken» – und fühlt sich auch genau so an. Frauen in der Menopause sind besonders häufig davon betroffen, aber auch Personen, die täglich stundenlang vor dem Bildschirm sitzen, in einem überheizten oder klimatisierten Raum arbeiten, rauchen oder Medikamente einnehmen müssen. Viele Kontaktlinsenträger kennen dieses Problem ebenfalls.

«Trockene Augen äussern sich durch ein Fremdkörpergefühl, etwa so, als ob ein Sand- oder Staubkorn im Auge wäre. Dieses Gefühl entsteht dadurch, dass der Tränenfilm über der Hornhaut nicht mehr zu 100% intakt ist und Lücken aufweist», erklärt Optometrist und Gesundheitsoptiker Svec. Der Tränenfilm dient als Gleitfilm auf dem Auge, der den Augapfel glatt und geschmeidig hält. Normalerweise wird er bei jedem Lidschlag erneuert. Der Tränenfilm bietet auch eine Schutzfunktion gegen Infektionen, und seine optisch klare und ebene Grenzfläche zur Luft sorgt für gutes Sehen. Personen mit trockenen Augen sehen daher oftmals leicht verschwommen.

«Die moderne Augenoptik hat Geräte und Tests zur Verfügung, die bei störend trockenen Augen Abhilfe schaffen können», erklärt Gesundheitsoptiker Svec und freut sich auf Ihren Besuch.

Optiker Svec
Rennweg 5 / 8580 Amriswil
071 411 75 18

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag Samstag
08.00–12.00 Uhr 08.00–16.00
13.30–18.30 Uhr





Links: Pizza-Essen für alle – der erste Platz geht an die 5. Klasse des Schulhauses Kirchstrasse. Rechts: 300 beziehungsweise 100 Franken in die Kassen der 2.-Klässler Kirchstrasse und der 4.-Klässler Hemmerswil.



Bilder: Simon Stuber

Vier Klassen im Glück

Das Organisationskomitee des Amriswiler City-Runs ist erfreut darüber, dass sich dieses Jahr wieder **mehr Schülerinnen und Schüler** an den Läufen beteiligten. Zwölf Klassen (letztes Jahr nur sieben) schafften es, mit **mindestens acht Kindern** am City-Run vom 2. September vertreten zu sein. Sie kamen in die Klassen-Verlosung. Sowohl der Hauptpreis (ein Pizza-Essen für die ganze

Klasse) als auch der 2. Preis (300 Franken in die Klassenkasse) gehen an die **Kirchstrasse**. Weiter zog die Glücksfée die **Mittstufe aus Hagenwil** (200 Franken) und die **4. Klasse aus Hemmerswil** (100 Franken). Drei der vier Gewinnerklassen haben die **Gutscheine** bereits erhalten, die **vierte Übergabe folgt**. Das City-Run-OK gratuliert! (RH)

SCHÄLLÄFÄSCHT

Dodo kommt ins Pentorama

Der **Glöggli Clique** gelingt für's **Schälläfascht** ein besonderer Coup: Für die «Schällä-Party» am **11. November** engagiert sie den Schweizer **Chartstürmer Dodo** für einen **Showcase**. Dieser kommt mit dem **neuen Album «Pfungstweid»** nach Amriswil, aber natürlich auch mit den **alten Hits wie «Hippiebus» oder «Zürimaa»**.

Seit zwei Jahren begeistert die Amriswiler Guggenmusik das Publikum mit dem «Hippiebus», dem wohl bekanntesten Hit von Dodo. «Als wir nach einem Topact für die «Schällä-Party» gesucht haben, stand Dodo deshalb ganz oben auf unserer Wunschliste», sagt Programmchefin Sabrina Lehmann. Umso grösser sei die Freude, dass der Zürcher nun wirklich verpflichtet werden konnte.

Einfach sei es dennoch nicht gewesen, gesteht Matthias Knaus, der das Booking gemacht hat. Schliesslich hätten die Glögglis bisher kaum Erfahrung im Buchen von Chartstürmern. «Mit Dodo konnten wir aber einen sympatischen Künstler verpflichten, der ein breites Publikum anspricht», freut sich Knaus. Und mit der neuen Single «Brütigam» vom erst kürzlich erschienenen Album «Pfungstweid» erobert Dodo aktuell die Schweizer Hitparade.

Scherrer und Greg am DJ Pult

Die «SchälläParty» soll das Pentorama zum Beben bringen. Nebst Dodo setzt die Glöggli Clique daher auf das legendäre DJ Duo **Reto Scherrer** und **DJ Greg**, die vor beinahe zehn Jahren das letzte Mal zusammen in der Festhütte die Silvesterparty gerockt haben. Die beiden Stimmungsmacher werden Hits von den 80ern bis heute spielen und dafür sorgen, dass Jung und Alt auf ihre Kosten kommen.

Das Schälläfascht

Die Glöggli Clique feiert ihren 40. Geburtstag mit dem Schälläfascht am 10. und 11. November. Den Auftakt macht am Freitagabend die «SchälläShow», welche ganz im Zeichen des Jubiläums steht. Die Gäste werden mit einem 3-Gang-Menü verwöhnt und mit einem attraktiven Show-Programm unterhalten. Plätze können schon jetzt reserviert werden: www.schallafascht.ch

Am Samstag, den 11.11. wird Amriswil ab 11.11 Uhr zur Narrenstadt. 30 Guggen treten auf drei verschiedenen Bühnen in einem Wettbewerb gegeneinander an. Das Publikum entscheidet mit Applaus, wer ins grosse Finale am Abend einziehen darf. Die «SchälläParty» bildet den krönenden Abschluss des Festes.



STADT UND LAND

Diesen Samstag: Cupspiel auf dem Tellenfeld

Die 1. Mannschaft des FC Amriswil ist mit vier Siegen gegen Abtwil-Engelburg, Rorschach-Goldach, Herisau und Sirnach sehr gut in die Meisterschaft der 2. Liga regional gestartet.

Diesen Samstag, 16. September, 16.30 Uhr, findet der 1/16-Final des Helvetia Schweizer Cups der 1. Mannschaft des FC Amriswil gegen den FC Herisau (2. Liga regional) auf dem Tellenfeld statt. Die Schenk-Elf hofft auf einen grossen Zuschauer-Aufmarsch, damit der Cup-Traum weitergehen kann.

Höhenflüge zum Saisonschluss

An den Schweizer U23-Meisterschaften in Lausanne schloss **Andri Oberholzer** (Amriswil-Athletics) seine ausgezeichnete Saison mit gleich drei Meistertiteln ab. Schon am ersten Wettkampftag brachte der Thurgauer zwei Goldmedaillen ins Trockene: im Hochsprung mit übersprungenen 1,99 m und im Weitsprung mit 7,30 m. Am zweiten Tag reichten im Stabhochsprung 4,80 m zum Sieg. Nur im Hürdensprint musste sich Oberholzer dem Brühler **Ramon Flammer** geschlagen geben.

Der U20-Athlet **Luca Marticke** (Amriswil-Athletics) holte sich Platz zwei über 400 m Hürden in der neuen kantonalen Rekordzeit von 53,23 Sekunden.

Für die beste Meisterschaftsleistung bei den Frauen sorgte in der Kategorie U20 **Yasmin Giger** (Amriswil-Athletics) bei ihrem überlegenen Titelgewinn über 400 m in 53,93 Sekunden. Dazu gewann Giger Bronze im Speerwerfen mit starken 44,59 m.

An den U18-Meisterschaften, die heuer in Winterthur stattfanden, lief **Maartje Van Beurden** (Amriswil-Athletics) über 100 m Hürden in den Final und gewann in 14,40 Sekunden überraschend Silber. Weitere Infos unter www.swiss-athletics.ch.

Junge Sieger der JMSAH

Vom 8. bis 10. September fand der OSEW in Sirnach statt. Alle Bläser und Perkussionisten aus der Ostschweiz haben sich in Einzelvorträgen und im Ensemble messen können.

Die Schüler und Lehrpersonen der Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) haben mit Ihrer Arbeit gegläntzt. So kamen folgende drei Schüler zu Siegen in ihren Kategorien: **Sophie Bright** (Posaune), **Eliana Bättig** (Klarinette) und **Rubens Wirth** (Drum Set). Silber ging an **Juliette Gätzi** (Drum Set). Die Plätze 3 gingen an: **Romina Felber** (Posaune), **Ilja Alexander** (Drum Set) und **Adrian Popp** (Drum Set).

Weitere Infos unter www.jmsarbon-horn.ch oder www.osew.ch.



Luca Marticke (rechts), gewann über 400 m Hürden die Silbermedaille.



Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Erich Benz, Hauptstrasse 14, 8581 Schocherswil
Bauvorhaben: Anbau Vordach
Bauparzelle: 7083, Hauptstrasse 14, 8581 Schocherswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 15. September bis 4. Oktober 2017

Altpapiersammlung

Hagenwil und Räuchlisberg
Freitag, 22. September 2017
 durch die Primarschule Hagenwil
 Kontakttelefon: 076 225 45 86

Amriswil Ost inkl. Almensberg
Samstag, 23. September 2017
 durch JUBLA Amriswil
 Kontakttelefon: 079 942 21 40

Amriswil West inkl. Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach
Samstag, 23. September 2017
 durch Cevi – Jungschär Amriswil
 Kontakttelefon: 078 870 03 35

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergelagert und verschnürt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung
 071 414 11 12

KIRCHENJUBILÄUMSFEST



Präsidentin Claudia Schindler und Eugen Fahrni (Ortsmuseum) im Kirchenbank.

Stolz auf den höchsten Turm

Die evangelische Kirche feiert ihren 125. Geburtstag. Am Wochenende sind alle eingeladen, sich mit dem Gebäude näher bekanntzumachen. Informationen, Kirchturbesteigung und Attraktionen für die Kinder sind Teil des Festes.

Die evangelische Kirche Amriswil hat den höchsten Kirchturm im Thurgau. Keiner mochte nach 1892 höher bauen. Die 125-jährige Kirche hat aber noch andere Besonderheiten zu bieten. Davon berichtet am Samstag ein ganzer Stab von Leuten. Ob es nun um den Bau der Kirche vor 125 Jahren geht, um die Geschichte der bunten Fenster oder diejenige der Glocken: Für alle Bereiche gibt es kleine Infos.

Es sei eine Herausforderung gewesen, das Jubiläumsprogramm auf die Beine zu stellen, sind sich Kirchenpräsidentin Claudia Schindler und Eugen Fahrni vom Ortsmuseum Amriswil einig. Doch die gute Teamarbeit innerhalb der Kirchbehörde wie auch beim Mitarbeiterstab des Ortsmuseums haben sich positiv ausgewirkt und die kurze Planungszeit wettgemacht. Die Mitarbeiter des Ortsmuseums hätten nur so gesprudelt vor Ideen, sagt Fahrni. Kirchenpräsidentin Claudia Schindler ist begeistert, was innerhalb weniger Wochen zusammengekommen und umgesetzt worden ist. «Man merkt es den Leuten an: Sie sind stolz auf die Kirche!» Nun hoffe sie einfach, dass dies auch für das Publikum gelte und dieses morgen Samstag und am Sonntag zahlreich zum Jubiläumsfest komme.

Eugen Fahrni, der eine kurzweilige Präsentation mit vielen alten Bildern vorbereitet hat, erinnert sich auch an die 100-Jahr-Feier im Jahr 1992. Der ehemalige Kirchenpräsident kennt die Geschichte der Kirche sehr gut, war er doch bei der umfassenden Renovation vor 25 Jahren auch Mitglied der Baukommission. Davon werden nun auch die Gäste am Jubiläum profitieren, bekommen sie doch manche Geschichte zu hören, die sonst verborgen bliebe. Rita Kohn

Das Festprogramm ist unter evang-amriswil.ch und ortsmuseum-amriswil.ch aufgeführt

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
Bring- und Holtag, 9 bis 11 Uhr, Werkhof
125 Jahre Kirche Amriswil, 9 bis 18 Uhr, evangelische Kirche
11. Amrville-Oktoberfest, 10 bis 22 Uhr, Mall und Festzelt
13. Volleyball-Cup Amriswil, 13 bis 18 Uhr, Sporthalle Oberfeld
VerschwindiBUS (ausverkauft), 10.30 und 13.30 Uhr, Bahnhof
Tag der offenen Tür, 11 bis 15 Uhr, Quellenhof
FC Amriswil – FC Herisau, Cup Männer, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld
Vocaljazzaffair, 20 Uhr, Kulturforum
Crossplane/The Hot Pistons, Konzert, 21 Uhr, Stage-8580

SONNTAG, 17. SEPTEMBER

Jubiläumsgottesdienst, 9.30 bis 12 Uhr, evangelische Kirche
Handballmeisterschaft, 11 bis 17 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Konzert zum Bettag, 17 bis 19 Uhr, evangelische Kirche
Godi, 19 bis 20.30 Uhr, Pentorama

MONTAG, 18. SEPTEMBER

Kinderkleiderbörse, 8.30 bis 16 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Brockenstube, 15 bis 19 Uhr, Alleestr. 11a



Alter ohne Verfallsdatum, Theater und Podium, 19.30 Uhr, Pentorama (Bild)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Geburts- oder Hochzeitstag dürfen diese Woche feiern:

15. September: Dora Graf-Jetzer, 90 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
 17. September: Margrit Hohl, 85 Jahre, Untere Bahnhofstrasse 22, 8580 Amriswil
 18. September: Sieglinde Hungerbühler-Perr, 80 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
 18. September: Karl Boppert-Forster, 91 Jahre, Hegibachstrasse 4, 8580 Amriswil
 19. September: Susanna Diethelm-Zürcher, 80 Jahre, Fischenhölzlistrasse 37, 8580 Amriswil
 19. September: Adolf Fässler-Fritsche, 85 Jahre, Käserstrasse 11, 8581 Schocherswil
 21. September: Alice und Hans Müller-Christen, Diamantene Hochzeit, Quellenstrasse 32, 8580 Amriswil
 21. September: Rosmarie Künzle-Bürkler, 85 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

Wir wünschen alles Gute!

STADT UND LAND

Konzert zum Bettag

Am Sonntag, 17. September, 17 Uhr, eröffnet das Jugendorchester Thurgau unter der Leitung von Gabriel Estarellas Pascual die neue Saison der Amriswiler Konzerte in der evangelischen Kirche Amriswil. Gespielt wird das Violinkonzert D-Dur mit dem Solisten Dmitry Mishelovich und die Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erhoben.

«Rede über Organspende!»

Die Frauengemeinschaft St. Stefan lädt am Mittwoch, 20. September, 9 Uhr, zum gemütlichen Frühstück vom Buffet ein.

Anschliessend findet ein Referat zum Thema Organspende statt. «Rede über Organspende!» – so lautet die Botschaft der Kampagne, die das Bundesamt für Gesundheit in Zusammenarbeit mit Swisstransplant lanciert. Über 80 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer befürworten die Organspende, dennoch ist die Spenderzahl gesunken. Angehörige kennen den Willen der verstorbenen Person leider häufig nicht. Eine Referentin von Swisstransplant möchte anregen, über diese sensiblen Fragen zu reden. Anmeldung unter claudia.diethelm@kath-amriswil.ch oder 071 414 20 90.

Lesung mit Verköstigung

Am 5. Oktober liest Marianne Künzle im Bistro Cartonage aus ihrem ersten Roman «Uns Menschen in den Weg ge-

streut». Marianne Künzle schrieb nicht einfach eine Biographie über den Kräuterpfarrer mit Nickelbrille und langem weissem Bart, sondern über die 20er- und 30er-Jahre, als Johann Künzle überregional an Bedeutung gewann und weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt wurde.

Ausserdem kocht die Amriswiler Gastronomin Jeannette Fusco zur Lesung. Sie serviert ein Menü, inspiriert durch das Kräuterwissen Johann Künzles. Organisiert und moderiert wird der Abend von Gallus Frei-Tomic, www.literaturblatt.ch. Reservation unter 071 410 10 91 oder info@bistro-cartonage.ch.

13. Volleyball-Cup Amriswil

Am Samstag, 16. September, findet der 13. Volleyball-Cup Amriswil, organisiert durch die PlusSport-Gruppe Amriswil (Bild), statt.

Am Start sind dieses Jahr acht Mannschaften. Die Volleyballspiele werden in der Sport-

halle Oberfeld von 13 bis 18 Uhr durchgeführt. Eine Kaffeestube lädt vor Ort zum Verweilen ein.

Pro Senectute: Herbstsammlung

Mit unentgeltlicher Unterstützung in acht Beratungsstellen stärkt Pro Senectute Thurgau die finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Selbstständigkeit älterer Menschen.

Diese Hilfe ist nur dank den grosszügigen Spenden der Thurgauer Bevölkerung, anlässlich der jährlichen Herbstsammlung, möglich.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 25. September bis zum 21. Oktober statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt.

Tag der offenen Tür

Am Freitag, 20. Oktober, und am Samstag, 21. Oktober, öffnet die Praxis «Im Rägeboge», Unterdorf 10, in Biessenhofen, ihre Türen. Das

Team um Ursula Zimmerli-Waldburger offeriert, nebst einer Probebehandlung in der Praxis, auch Kaffee und Kuchen. Ausserdem findet ein Vortrag über Edelsteine sowie eine Morgen- und Edelsteinmeditation statt. Eine Anmeldung zur Meditation ist erwünscht unter 071 545 10 05 oder 079 421 54 60.

Weitere Informationen unter www.imraegeboge.ch.



PlusSport Amriswil (Mitte) geht als Favorit ins Rennen.

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

vocaljazzaffair



Theater **VerschwindiBUS**

Samstag, 16. September, 10.30 Uhr, Bahnhof
Samstag, 16. September, 13.30 Uhr, Bahnhof
 Weitere Veranstaltungen: www.verschwindi-bus.ch.

KONZERT **vocaljazzaffair**

Samstag, 16. September, 20 Uhr, Kulturforum
 Ein abwechslungsreiches Chor-Programm aus Jazz und Pop.

KONZERT **Crossplane/The Hot Pistons**

Samstag, 16. September, 21 Uhr, Stage-8580

KONZERT **Bettagskonzert**

Sonntag, 17. September, 17 bis 19 Uhr, evang. Kirche
 Das Jugendorchester Thurgau lädt zu einem Beethovenprogramm ein.

THEATER **ComedyCation – Impro-Theater**

Freitag, 22. September, 20 Uhr, Kulturforum
 Ein Feuerwerk aus Spielwitz, Gesichtsakrobatik und Situationskomik.

TREFF **Graffiti Dance Night**

Samstag, 23. September, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg
 Tanzen und mitsingen zu Hits und Evergreens aus den 50er- bis 80er-Jahren.

KLEINKUNST **Felix Krull. Hochstapler**

Samstag, 23. September, 20 Uhr, Kulturforum Amriswil
 Literarisches Kammerstück mit Volker Ranisch nach Thomas Manns Roman.

TREFF **Erntedankfest für die ganze Familie**

Sonntag, 24. September, 10 bis 17 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

MUSIK **Die Schurken – Odyssee**

Freitag, 29. September, 20.15 Uhr, Kulturforum
 Berührender, witziger und fröhlicher Musikabend mit Goran Kovacevic, Martin Schelling, Stefan Dünser und Martin Deuring.

KONZERT **Kinderkonzert**

Samstag, 30. September, 14 Uhr, Kulturforum

KONZERT **Light Night**

Samstag, 30. September, 20 Uhr, Kulturforum
 Chor Amazonas singt Gospel, Rock und vieles mehr.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

STUTZ

Elektro Häuselmann AG
 Wir bringen Licht ins Leben
 Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haueselmann.ch

optiker svec

Landi
 AMRISWIL
 LANDI Markt Aachtal AG

warger schreinerei
warger.ch

Metallbautechnik
Bühler AG
 Weinfelderstrasse 81 · 8580 Amriswil

Schrepfer
 Versicherungs-treuhand **Partner**

CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL

GINKGO
 KLEMMEN · WOHNACCESSOIRES · GARTENMOBIL

Nobel Kreis Bürglen
Bauen & Wohnen
www.nobelkreis.ch
 Barockpark
 Wohndesign
 Vorhänge
 Polsterer
 071 633 14 44

www.evangeliamriswil.ch/125-jahre-kirche

Was steckt in der Kugel auf dem Kirchturm? Wir verraten es Ihnen! Herzlich laden wir Sie ein zu unserem

Jubiläum 125 Jahre Evangelische Kirche Amriswil

Samstag & Sonntag, 16. & 17. September 2017, Evangelische Kirche Amriswil am Friedhofweg in 8580 Amriswil.

Evangelische Kirchgemeinde Amriswil

AHV-Scheinreform 2xNEIN

«Für die Sicherung unserer Altersvorsorge brauchen wir langfristige Lösungen, keinen ungezielten AHV-Ausbau. Ich stimme Nein zur ungerechten AHV-Scheinreform.»

Diana Gutjahr, Kantonsrätin SVP
www.generationenallianz.ch

Abwassersysteme sind komplex Ein teurer Haus-Bestandteil

RohrMax kontrolliert und dokumentiert Ihre Rohre. Vorsorgen gegen teure Schadensfälle. **Kostenlose Rohr-Kontrolle** anfordern: Abwasser + Lüftung **0848 852 856**

info@rohrmax.ch
 Viele Infos auf www.rohrmax.ch

ROHRMAX

Heftiger Regen mehrt sich Offene Abwasserrohre sind wichtig

Restaurant FRIEDHEIM

Wochenend-Hit

KALBSLÄBERLI MIT RÖSCHTI

Dianastr. 11, 8580 Amriswil
 Tel. 071 411 23 39

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche: Der Klangpark in Zihlschlacht klingt über die Gemeindegrenzen hinaus. Jung und Alt haben Freude am selber ausprobieren und musizieren. Eine kleine (musikalische) Reise mit grosser Wirkung!

www.lebenmitkultur.ch

ROXY
 das nächste Kino

Filmprogramm

The Hitman's Bodyguard – Leben am Abzug
Freitag, 15. September, Samstag, 23. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Patrick Hughes mit Ryan Reynolds, Salma Hayek, Samuel L. Jackson
 USA 2017 | Deutsch | ab 16 Jahren | 111 Minuten

Lady Macbeth – Unterdrückung – Leidenschaft – Mord
Samstag, 16. September, um 20.15 Uhr; von William Oldroyd mit Florence Pugh, Cosmo Jarvis, Christopher Fairbanks
 Grossbritannien 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 89 Minuten

L'Opéra de Paris – ein Blick hinter die Kulissen
Dienstag, 19. September, Mittwoch, 27. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Stéphane Bron | Dokumentation
 Schweiz 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 110 Minuten

Un Sac de Billes – ein Sack voller Murmeln
Mittwoch, 20. September, um 20.15 Uhr; von Christian Duguay mit Dorian Le Clech, Batyste Fleurial
 Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 110 Minuten

Tulip Fever – Tulpenfieber für Reichtum und Glück
Donnerstag, 21. September, um 20.15 Uhr; von Justin Chadwick mit Alicia Vikander, Christoph Waltz, Dane DeHaan, Judi Dench
 USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 107 Minuten

Filme für die Erde – zukunftsweisende Aspekte der Nachhaltigkeit
Freitag, 22. September | öffentliche Filmveranstaltungen | keine Sitzplatzreservation.
 12.00 Uhr: «Death by Design – das schmutzige Geheimnis» | Eintritt Fr. 22.– (inkl. nachhaltigem Lunch & Getränk) – Anmeldung erforderlich
 16.00 Uhr: «Planet Erde 2 – Städte» | Eintritt kostenlos (Kollekte)
 18.00 Uhr: «The Borneo Case – Bruno Manser lebt weiter» | Eintritt kostenlos (Kollekte)
 20.00 Uhr: «Chasing Coral – das Unterwasser-Mysterium» | Eintritt kostenlos (Kollekte)
 Freitag, 22. September, um 20.00 Uhr mit live-übertragung der Podiumsdiskussion vor dem Film | Eintritt kostenlos (Kollekte)

Kino Roxy
 Salmacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos, Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 28.09.2017
Donnerstag, 26.10.2017
Donnerstag, 30.11.2017

Kurt Reut und das Restaurant-Team freuen sich auf viele Tanzbegeisterte!

Kurt Reut spielt für Sie bekannte Melodien aus den 60-er Jahren bis heute.